

Exerzitien im Alltag

März 2010

Exerzitien im Alltag – was bedeutet das denn?

Zum ersten Mal habe ich diesen Titel beim großen Hauskreistreffen am 20.01.2010 gehört. *Klaus Stemmler* (Gemeindereferent in Rosbach) hat diesen Kurs vorgestellt und uns erläutert, über was er an fünf Abenden im März referieren, - bzw. was er den Teilnehmern näher bringen möchte.

Ich habe an diesem Abend erfahren, dass „Exerzitien“ Übungen sind. Übungen, wie ich meine Beziehung zu Gott in meinen Alltag integrieren kann. Das hat mich angesprochen und interessiert!

Also habe ich mich angemeldet und bin gespannt im März zu dem ersten Treffen im Gemeindehaus gegangen. Wir waren 16 Teilnehmer aus verschiedenen Gemeinden und haben an diesem Abend Möglichkeiten und Wege gezeigt bekommen, wie wir zu uns selbst finden können. Bewusst einen Raum schaffen, um mit Gott ins Gespräch zu kommen, mich selbst und meine Umgebung wahrnehmen und wirken lassen, mich annehmen wie ich bin, ganz ohne Wertung, waren Übungen für die erste Woche. Hierzu haben wir Arbeitsmaterial bekommen, das uns anleitet, bzw. anregen sollte, wie wir uns jeden Tag wieder neu mit uns selbst und unserer Beziehung zu Gott beschäftigen können. Diese halbe Stunde am Tag wurde für mich zu einem angenehmen


Ritual, das mich bewusst eine Auszeit von jeglicher Hektik des Alltags nehmen ließ.

Bei unserem zweiten Treffen haben wir unsere persönlichen Erfahrungen in Kleingruppen ausgetauscht und haben dann von Herrn *Stemmler* die nächste Einheit für die kommende Woche erhalten. Gemeinsam haben wir eine Phantasiereise unternommen und uns über Sehnsüchte und Wünsche, aber auch über Stolpersteine und Ängste ausgetauscht und hierzu eine neue Anleitung bekommen.

Die Montag Abende waren immer ähnlich aufgebaut. Nach einer kurzen Reflexionsrunde haben wir den Ausblick für die nächste Woche erhalten. Die dritte Woche stand unter dem Thema „Hindernisse und Blockaden“ und die vierte Woche hat uns aufgezeigt, wie wir in Einklang mit uns selbst und Gott kommen können.

Der Leitfaden der Exerzitien:

„Du schaffst meinen Schritten weiten Raum.“

 beschäftigt mich weiter und zeigt mir, wie wichtig es ist, mit IHM im Gespräch zu bleiben und IHM zu vertrauen.

Danke für die schönen Erfahrungen im Kurs an alle Teilnehmer und *Klaus Stemmler*.

Anja Schlosser

